

Mit wenig Hoffnung zum Meister

Frauenhandball-Oberligist Hoof/Sand/Wolfhagen spielt zum Abschluss in Bensheim



Letztes Saisonspiel: Nele Bittdorf gastiert mit Hoof/Sand/Wolfhagen in Bensheim.
Foto: Martina Sommerlade

Wolfhagen – Zum Saisonabschluss in der Aufstiegsrunde der Frauenhandball-Oberliga steht für die HSG Hoof/Sand/Wolfhagen am Samstag (17 Uhr) in der Weststadthalle in Bensheim das letzte Spiel beim bereits feststehenden Meister und Aufsteiger in die 3. Liga, der HSG Bensheim/Auerbach II an.

Die Südhessinnen haben vier Punkte Vorsprung auf den Zweiten Weiterstadt/Braunshardt/Worfelden und relativ sicher den Aufstieg geschafft. In der Hauptrunde wurden die ersten beiden Spiele wegen einer nicht spielberechtigten Spielerin verloren. Danach gab es nur noch zumeist klare Siege und ein Unentschieden.

In der Aufstiegsrunde gab es gleich eine 32:34-Niederlage in Leihgestern und auch das Rückspiel in eigener Halle wurde nur knapp mit 27:25 gewonnen. Die anderen Spiele endeten jeweils mit deutlichen Siegen.

Hoof/Sand/Wolfhagen hatte im Hinspiel klar mit 22:40 das Nachsehen.

Die HSG konnte personell geschwächt nicht an die Leistungen der Hauptrunde anknüpfen und wird wohl auf Platz sechs bleiben.

Ohne Illusionen geht Trainer Chris Ludwig in die Partie, für den das letzte Spiel eher eine lästige Pflicht darstellt: „Ich weiß nicht, mit welcher Mannschaft wir auflaufen werden. Die Saison ist ungewöhnlich lang gewesen und bereits in drei Wochen beginnt schon die Vorbereitung auf die neue Serie, was im Grunde eine zu kurze Pause ist. Bensheim/Auerbach hat für mich Drittliganiveau.“ zmw